vinetur

Komerz legt Angebot für Majestic Wine vor und fordert Tesco heraus

Das gemeldete Angebot eröffnet einen Wettbewerb um einen Händler mit mehr als 200 Filialen und einem Liefergeschäft für die Gastronomie.

Freitag, 9. Oktober 2026



Komerz, Eigentümer von Great Wines Direct, hat ein Angebot für den Kauf von Majestic Wine vorgelegt und fordert damit Tesco direkt heraus. Das berichtet Sky News am Donnerstag. Im Bieterverfahren geht es um eine der bekanntesten Weinketten Großbritanniens.

Damit zeichnet sich ein Wettbewerb zwischen zwei sehr unterschiedlichen Interessenten ab. Komerz gilt als Unternehmen mit Schwerpunkt auf dem Online-Weinhandel, während Tesco zu den größten Supermarktgruppen des Landes zählt und großes Interesse daran gezeigt hat, seine Position im Weinmarkt durch eine Übernahme von Majestic auszubauen, berichtete Sky News.

Majestic ist ein bedeutendes Unternehmen im britischen Getränkehandel. Das Unternehmen betreibt mehr als 200 Filialen und beliefert zudem Kunden aus der Gastronomie mit Wein und Spirituosen. Damit ist es sowohl im Einzelhandel als auch im

Außer-Haus-Markt vertreten, zu dem Bars, Restaurants und andere Betriebe zählen. Deshalb wird der Verkauf auch über das unmittelbare Bieterverfahren hinaus aufmerksam verfolgt.

Laut Sky News zielt Komerz mit seinem Angebot darauf ab, seine Marktposition zu stärken und den Kundenstamm zu erweitern. Für Tesco würde eine Übernahme von Majestic einen auf Wein spezialisierten Händler zum breiteren Lebensmittelgeschäft hinzufügen. Zudem könnte Tesco seine Präsenz in einer Kategorie ausbauen, in der Markenprofil, Sortiment und Kundenberatung neben dem Preis weiterhin eine Rolle spielen.

Sky News nannte weder den Wert des Komerz-Angebots noch weitere Einzelheiten zur Struktur des Bieterverfahrens. Auch blieb offen, ob weitere Interessenten beteiligt sind und wann eine endgültige Entscheidung fallen könnte. Das konkurrierende Interesse zeigt jedoch, dass Majestic in einem Markt, in dem Größe, direkte Kundenbeziehungen und Vertriebsnetze wichtig sind, weiterhin ein attraktives Unternehmen ist.

Von Sky News zitierte Branchenexperten erklärten, der Wettbewerb um Majestic könne den Transaktionswert in die Höhe treiben und die Konsolidierungspläne im britischen Weinmarkt beeinflussen. Ein umkämpftes Verfahren kann den Druck auf die Bieter erhöhen, ihre Konditionen zu verbessern – insbesondere, wenn das zum Verkauf stehende Unternehmen über ein etabliertes Filialnetz, eine bekannte Marke und Beziehungen sowohl zu Einzelhandelskunden als auch zu Gastronomiebetrieben verfügt.

Der Verkauf könnte auch für den Getränkesektor insgesamt von Bedeutung sein. Da Majestic ein landesweites Einzelhandelsnetz mit Lieferaktivitäten für Wein und Spirituosen verbindet, könnte ein Eigentümerwechsel beeinflussen, wie diese Produkte auf den britischen Markt gelangen. Je nach Strategie des neuen Eigentümers könnten davon letztlich Lieferanten, Großhändler, Restaurants und Verbraucher betroffen sein. Ein von einem Supermarkt geprägter Ansatz und ein Ansatz eines Online-Fachhändlers würden bei Preisgestaltung, Vertrieb oder Kundenreichweite nicht zwangsläufig dieselben Prioritäten setzen.

Der Einstieg von Komerz deutet darauf hin, dass strategische Käufer trotz des Interesses großer Supermarktgruppen an einer stärkeren Positionierung in einzelnen Kategorien weiterhin Wachstumsmöglichkeiten im spezialisierten Getränkehandel sehen. Für Erzeuger und Vertriebe von Wein und Spirituosen könnte der Ausgang des Bieterverfahrens den künftigen Zugang zu Regalflächen, Geschäftspartnerschaften und Gastronomiekunden beeinflussen.

Der Bericht enthielt keine Einzelheiten zu den vollständigen Plänen der beiden Bieter für Majestic. Dass Tesco und Komerz am Verfahren beteiligt sind, unterstreicht jedoch den Wert der Marke, des Filialnetzes und der Lieferbeziehungen von Majestic – in einer Zeit, in der etablierte Absatzkanäle im britischen Wein- und Spirituosengeschäft eine zentrale Rolle spielen.